



WIRTSCHAFTSSCHULE KV WINTERTHUR

weiterBILDUNG

KAUFFRAU/KAUFMANN
für ERWACHSENE KV2
mit eidg. Fähigkeitszeugnis

kvwinterthur
Ihr Verband für Bildung und Beruf

edupool.ch //
KV Weiterbildungszentren

Nachholbildung für Erwachsene Kauffrau/Kaufmann nach Art. 32 BBV

Qualifikationsverfahren zum Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ

Inhalt

- Grundlagen
- Berufsbild
- Zulassungsbestimmungen und Anforderungen
- Ausbildung und Methoden
- Prüfungsfächer und Prüfungsstoff
Qualifikationsverfahren für Erwachsene (QVE)
- Studienplan
- Kurzprofil, Orientierung und Anmeldung
- Links



Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich
Siehe www.mba.zh.ch/nkg

igkg.ch **cifc.ch**

Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung
Communauté d'intérêts Formation commerciale de base
Comunità di interessi Formazione commerciale di base

Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung IGKG
Siehe www.igkg.ch

Grundlagen

Die Grundlagen für den Lehrgang bilden

- Kauffrau/Kaufmann – Basisbildung/Erweiterte Grundbildung vom 24. Januar 2003
 - A. Reglement über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung
 - B. Ausbildungsziele für den betrieblichen und schulischen Teil der Lehre
 - C. Systematik der Prüfungselemente
- Richtlinien zum Qualifikationsverfahren für Erwachsene BBT, 4. Juni 2004
- Wegleitung Nachholbildung für Erwachsene Kauffrau/Kaufmann BD/MBA, 4. Auflage, 9. November 2007

Siehe auch

- Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons ZH (www.mba.zh.ch/nkg)
- Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (<http://www.bbt.admin.ch/themen/grundbildung>)
- Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung IGKG (www.igkg.ch)

Berufsbild

Die Kaufleute «Dienstleistung und Administration» erfüllen ihre Arbeit im Spannungsfeld zwischen Kundenkontakt und Back-Office. Die attraktive und breite Ausbildung ermöglicht einen vielfältigen Einsatz im gesamten kaufmännischen Berufsfeld. Die kaufmännische Grundbildung ist eine moderne, den Erfordernissen der heutigen Arbeitswelt angepasste Ausbildung. Die Lernenden erwerben zusätzlich zur Fachkompetenz Methoden- und Sozialkompetenzen und werden so zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Handeln angeleitet.

Kaufleute mit erweiterter Grundbildung (E-Profil) beherrschen die kaufmännischen Aufgaben mit einem hohen Grad an Selbständigkeit:

- Sie sind bereit, Aufgaben und Prozesse neu zu definieren oder zu gestalten.
- Sie sind fähig, sich in der Standardsprache mündlich und schriftlich einwandfrei auszudrücken.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in einer zweiten Landessprache und in Englisch.

(Nach Berufsbild IGKG)

Zudem ermöglicht das Fähigkeitszeugnis die Zulassung zu **Sachbearbeitungs-Lehrgängen** sowie zu höheren **eidgenössischen Fachprüfungen** (Eidg. Fachausweis, z. B. Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen, HR-Fachfrau/-mann, Direktionsassistent/in, Techn. Kauffrau/Kaufmann).

Siehe Programm Weiterbildung, Druckversion oder auf www.wskvw.ch.

Zulassungsbestimmungen und Anforderungen

Die Zulassung zur Lehrabschlussprüfung erfolgt über ein Qualifikationsverfahren nach Art. 32 der Verordnung über die Berufsbildung (BBV) und setzt voraus, dass Teilnehmende **bis zur Prüfung**

- eine **fünffährige berufliche Erfahrung** nachweisen können, davon **mindestens zwei Jahre im kaufmännischen Bereich**.
- Bereits absolvierte Grundbildungen werden als berufliche Erfahrung angerechnet.

Das Gesuch um **Zulassung zum Qualifikationsverfahren bzw. zur Prüfung** ist vor Ausbildungsbeginn dem kantonalen Berufsbildungsamt des Wohnkantons einzureichen.

Im Kanton Zürich ist das Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Abteilung Lehraufsicht, Ausstellungsstrasse 80, 8090 Zürich zuständig.

Bei Unklarheiten geben die kantonalen Ämter gerne Auskunft (Kt. ZH: 043 259 77 61).

Vorkenntnisse in Französisch, Englisch und Textverarbeitung

Wichtig sind solide Vorkenntnisse in den Fächern Französisch und Englisch etwa im Umfang eines Sekundarschulabschlusses. Fehlen diese, empfehlen wir dringend, sich vorgängig mit entsprechenden Kursen die nötigen Kenntnisse anzueignen (siehe unser Kursprogramm Weiterbildung).

Unerlässlich sind ebenfalls geläufiges Tastaturschreiben und praktische Erfahrung in Textverarbeitung.

Weitere Anforderungen

- Interesse an kaufmännischen Arbeiten
- Mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Gute Auffassungsgabe
- Zuverlässigkeit und Selbständigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Flair für Zahlen
- Freude an Computerarbeit
- Kontaktfreude

Ausbildung und Methoden

Unser Bildungsgang erfolgt über 4 Semester mit 13 bis 14 Wochenlektionen gemäss separatem Studienplan. Er startet jeweils im August (Kalenderwoche 34) und führt im Juni (KW 23 und 24) nach zwei Jahren zum Qualifikationsverfahren.

Ausgewiesene und bestqualifizierte Referent/innen bereiten die Teilnehmenden nach modernen Lehr-/Lernmethoden auf den Abschluss vor.

Die **Ausbildungsziele** richten sich nach den Anforderungen gemäss den auf Seite 2 genannten Reglementen und Richtlinien:

Betrieblicher Teil

Das Qualifikationsverfahren verlangt als Ersatz von Arbeits- und Lernsituationen eine mündliche Prüfung auf der Grundlage eines standardisierten Dossiers zur Berufspraxis, ferner eine mündliche Prüfung mit Präsentation über eine Prozesseinheit ebenfalls mit Bezug zur Berufspraxis. Je nach Branche, im Regelfall angeleitet durch die Branche Dienstleistung und Administration, findet eine schriftliche Prüfung zu berufspraktischen Situationen und Fällen sowie eine mündliche Prüfung zu beruflichen Situationen, die kommunikative Fähigkeiten erfordern, statt. Zuständig für diese Prüfungen ist die jeweilige Branche.

Siehe auch Modell-Lehrgang www.igkg.ch

Schulischer Teil

- Vertiefte Kenntnisse im Bereich Information, Kommunikation, Administration
- Erledigung von kaufmännischen Arbeiten mit einem hohen Mass an Selbstständigkeit
- Kompetente Kommunikation in der deutschen Sprache
- Verstehen einfacher Gespräche und Texte in Englisch

Studienplan

Profil E Bereich/Fach	Wochenlektionen				Total/Fach (20 W/S)
	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	
IKA Information, Kommunikation, Administration	2	2	2	2	160
W+G Wirtschaft und Gesellschaft	5	5	5	5	400
Deutsch	1	1	1	1	80
Französisch	3	3	2	2	200
Englisch	2	2	3	3	200
SA Selbständige Arbeit			1	1	40
Total	13	13	14	14	ca. 1080

Bei dieser Zusammenstellung handelt es sich um Bruttozahlen, gerechnet mit 20 Kalenderwochen pro Semester. Abweichungen gegenüber dem aktuellen Studienplan sind möglich.

Prüfungsfächer und Prüfungsstoff

Prüfungsfächer		1. Jahr		2. Jahr		Fähigkeitsausweis		
		ERFA	ERFA	ERFA	ERFA	ERFA	QV	Gewicht
IKA	Erfahrungsnote	ERFA	ERFA	ERFA	ERFA	50 %		1/8
	Schulinterne schriftl. Prüfung				QV		50 %	
W&G 1	Schweiz. schriftl. Prüfung				QV		100 %	1/8
W&G 2	Schulinterne schriftl. Prüfung				QV		100 %	1/8
W&G 3	Erfahrungsnote	ERFA	ERFA	ERFA	ERFA	100 %		1/8
Deutsch	Erfahrungsnote			ERFA	ERFA	50 %		1/8
	Schweiz. schriftl. Prüfung				QV		50 %	
	Schulinterne mündl. Prüfung				QV			
Französisch	Erfahrungsnote			ERFA	ERFA	50 %		1/8
	Schweiz. schriftl. Prüfung				QV		50 %	
	Schulinterne mündl. Prüfung				QV			
Englisch	Erfahrungsnote			ERFA	ERFA	50 %		1/8
	Schweiz. schriftl. Prüfung				QV		50 %	
	Schulinterne mündl. Prüfung				QV			
Selbständige Arbeit SA oder Ersatzprüfung				SA			100 %	1/8

Kurzprofil des Lehrgangs

Dauer	4 Semester / 13–14 L. pro Woche / ca. 1 080 Lektionen		
Start/Ziel	KW 34 (August)	Qualifikationsverfahren zum Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ	
Kurstage	Unterrichtstage und -zeiten nach separatem Studienplan		
Ort	Wirtschaftsschule KV Winterthur Abteilung Weiterbildung Tösstalstrasse 37 8400 Winterthur	Sekretariat Weiterbildung T 052 269 18 18 X 052 269 18 10 weiterbildung@wskvw.zh.ch www.wskvw.ch	
Kursgeld normal/KV-Mitglied	Semester	1	CHF 1 700.– / 1 650.–
		2	CHF 1 700.– / 1 650.–
		3	CHF 1 700.– / 1 650.–
		4	CHF 1 700.– / 1 650.–
		Lehrmittel ca.	CHF 1 200.–
	Total	CHF 8 000.– / 7 800.–	
Qualifikations- verfahren	Gemäss Tabelle vorangehende Seite: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfahrungsnoten in allen Fächern ▪ Abschlussprüfung in allen Fächern 		
Lehrgangleitung	Jürg Bertschy	T 052 345 18 65 jueg.bertschy@wskvw.ch	

Die aktuellen Daten entnehmen Sie bitte dem **Kursprogramm** (gedruckte Version oder als Download von unserer Website [Website](#)).

Es gelten die **Allgemeinen Bestimmungen** für Lehrgänge/Kurse (im gedruckten Programm oder als [Download](#)).

Orientierung

Termine	Info-V 1	Mittwoch KW 04	19:00 h
	Info-V 2	Mittwoch KW 19	19:00 h
Siehe www.wskvw.ch → Informationsveranstaltungen			
Ort	Raum gemäss Info-Bildschirm im Eingang		

Anmeldung

So melden Sie sich für unsere Kurse und Bildungsgänge an:

- per Post mit der Anmeldekarte
(hintere Umschlagseite des gedruckten Programms)
- per Fax 052 269 18 10
- per Internet www.wskvw.ch
- per E-Mail weiterbildung@wskvw.zh.ch

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist beschränkt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Es gelten die Allgemeinen Bestimmungen der WSKVW/Weiterbildung (siehe Programmheft oder www.wskvw.ch).

Die Anmeldung für das 1. Semester gilt auch für alle weiteren Semester des Lehrgangs. Ein vorzeitiger **Rücktritt** ist nur auf Ende eines Semesters möglich und muss mindestens einen Monat vor Semesterende dem Sekretariat schriftlich mitgeteilt werden.

Links

Wirtschaftsschule KV Winterthur

www.wskvw.ch

Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kts ZH

www.mba.zh.ch/nkg

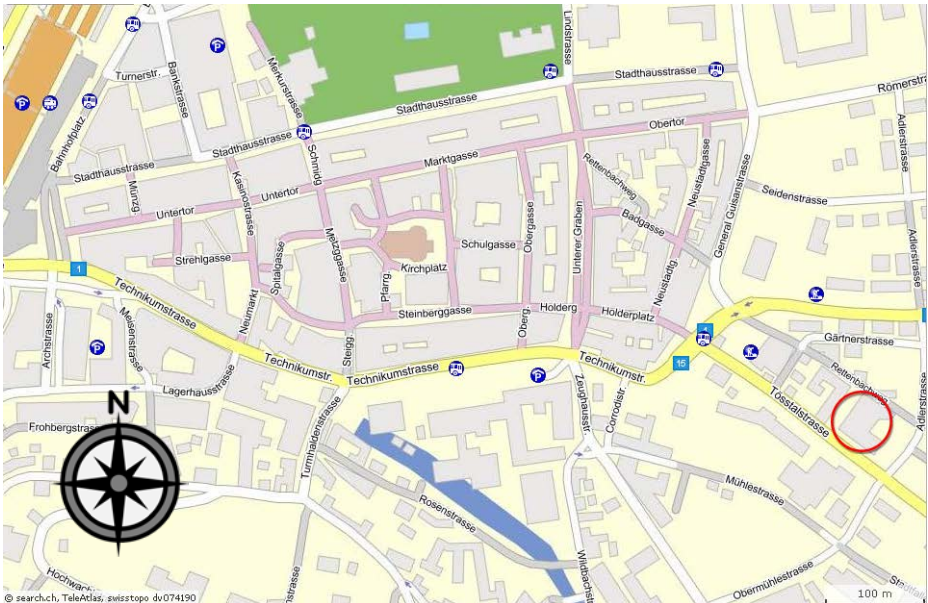
Interessengemeinschaft
Kaufmännische Grundbildung IGKG

www.igkg.ch

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie

www.bbt.admin.ch

Situationsplan



WIRTSCHAFTSSCHULE KV WINTERTHUR
Töstalstrasse 37
8400 Winterthur

ÖV

Öffentlicher Verkehr

Stadtbus ab Hauptbahnhof

- Nummer 2 Richtung Seen Haltestelle
- Nummer 3 Richtung Oberseen «Gewerbeschule»

P

Autoparkplätze

Gebührenpflichtige Abstellplätze gibt es auf dem Areal Teuchelweiher gegenüber dem Feuerwehrgebäude an der Obermühle-/Zeughausstrasse oder (beschränkt) auf dem Areal hinter dem Schulhaus, Adler-/Gärtnerstrasse.

Achtung: Parkverbot auf Parkplatz des Alters- und Pflegezentrums «Adlergarten»

Abstellplätze für Motorräder

Unterstand an der NW-Seite des Schulhauses, am Durchgangsweg Töstalstrasse-Rettenbachweg

Abstellplätze für Fahrräder

Tiefgarage des Schulhauses